



Gerhard Schaller, Geschäftsführer der Sensus Vermögensverwaltungen GmbH, über die Vorzüge von Anlagestrategien mit Managed Futures.

„100 Prozent Liquidität“

Herr Schaller, warum sollte man angesichts der Turbulenzen am Finanzmarkt in Managed Futures investieren?

Heute kann man nur dann nachhaltig erfolgreich investieren, wenn selbst für einen langfristigen Anlagehorizont kurzfristig unterschiedliche Strategien im Depot genutzt werden. Managed-Futures-Produkte sind in der Regel sehr liquide, da sie sich im Wesentlichen mit Intraday-Handel beschäftigen. Des Weiteren bestehen wenige Anlagebeschränkungen, so dass in hochvolatilen Phasen, wie wir sie derzeit haben, auch einmal zu 100 Prozent Liquidität gehalten werden kann. Dies unterscheidet Managed-Futures-Produkte von traditionellen Anlageformen.

Welche Handelsstrategien verfolgen Sie in Ihren Fonds?

Bei der Auswahl und Implementierung von Handelsstrategien in unseren Fonds steht die Diversifikation an oberster Stelle. Die parallele Nutzung von technischen Handelssystemen und diskretionären Ansätzen hat sich hierbei bestens bewährt. Derzeit nutzen wir rund 25 unterschiedliche Handelssysteme. Diese greifen auf zwölf unterliegende Strategien zurück. Wir setzen diverse Systematiken ein und halten Positionen für unsere Portfolios in einer Strategie von wenigen Minuten bis zu einigen Wochen. Unsere Handelsstrategien werden im Wesentlichen bestimmt durch Trendfolge-, Trendumkehr- und Contrarian-Strategien.

Warum taten sich Trendfolgemodelle 2009 so schwer?

Aus meiner Sicht resultiert dies aus der Volatilität. 2009 hatten wir durchweg ansteigende Märkte. Die Bewegungen in steigenden Märkten sind weitaus geringer als bei fallenden Märkten. Deshalb können Managed-Futures-Strategien in fallenden Märkten eine weitaus bessere Performance erzielen.

Ihr „Sensus Strategy Fund“ hat sich im Vergleich mit anderen Fonds dieses Typs 2009 ja gut geschlagen...

Seit Beginn arbeiten wir daran, uns von der allgemeinen Entwicklung abzuheben. Wir versuchen stets, bestimmte Szenarien zu verbessern. Und zwar durch die Implementierung von Strategien und weiteren Diversifikationen von Märkten. Aufgrund unserer Größe und der breiten Diversifikation ist es uns möglich, in jedem Markt unsere Orders zu platzieren.

Beeinflussen die Regulierungsbestrebungen der Europäischen Union die Performance Ihrer Fonds?

Die bisherigen Regulierungsbestrebungen betreffen unsere Fonds nicht. Denn wir hebeln weder mit Krediten noch handeln wir die sehr risikobehafteten Credit-Default-Swaps (CDS). Dennoch werden wir Mitte des Jahres zwei UCITS-Fonds an den Markt bringen, die den Regulierungsbestimmungen entsprechen und am Markt öffentlich anzubieten sind.